

99-B09-351

Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches : 1448 bis 1648 ; ein biographisches Lexikon / hrsg. von Erwin Gatz unter Mitwirkung von Clemens Brodkorb. - Berlin : Duncker & Humblot, 1996. - XCVI, 871 S. : Ill., Kt. ; 26 cm. - ISBN 3-428-08422-5 : DM 298.00

[3801]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Das auf vier Bände angelegte biographische Lexikon der Bischöfe der deutschsprachigen Länder von 1198 bis 1945 schreitet langsam und in umgekehrter chronologischer Folge voran und hat mit dem vorliegenden Band drei Viertel des Weges zurückgelegt,^[1] so daß jetzt nur noch der zeitlich früheste Band für 1198 bis 1448 fehlt. Das Stichjahr 1448 wurde wegen des Wiener Konkordats desselben Jahres gewählt, dessen Bestimmungen über die Besetzung der Reichsbistümer bis zum Ende des Alten Reiches Bestand hatten. Verzeichnet sind - unter Vermeidung von Überschneidungen zum zeitlich folgenden Band - alle Diözesan- und Weihbischöfe aus 62 Diözesen (von denen einige in der Reformation untergegangen sind), und zwar in unterschiedlicher Länge: erstere in "Lebensbildern", letztere in "Biogrammen". Der Begriff "Lebensbilder" ist hier nicht im Sinne der typologischen Terminologie zu verstehen, handelt es sich doch einfach um ausführlichere, mehrere Spalten umfassende Artikel, während es sich bei den restlichen um Kurzbiographien handelt, z.T. konnten wegen der spärlichen Nachrichten nicht einmal solche Kurzbiographien vorgelegt werden. Von den ca. 1000 Artikeln des vorliegenden Bandes entfallen ca. 650 auf Diözesanbischöfe, von denen wiederum 125 mit einem Porträt abgebildet sind. Die Biographien stellen zunächst die kirchliche Karriere dar, doch nimmt - vor allem im Spätmittelalter - ihr Wirken in der Diözesan- und Landesgeschichte breiten Raum ein. Alle Artikel sind namentlich gezeichnet und schließen mit Quellen- und Literaturangaben, deren Kurzform sich über ein umfangreiches Abkürzungsverzeichnis auflösen läßt; eigene Schriften der Bischöfe finden sich dagegen viel seltener (da sie nichts veröffentlicht haben) und zudem sind diese Titel so knapp zitiert, daß es nicht immer ohne weiteres möglich sein dürfte, sie zu bibliographieren. Der lange Anhang enthält ein Verzeichnis der Diözesen mit einer knappen Einleitung und den im Band mit Artikeln vertretenen Bischöfen und Weihbischöfen jeweils in chronologischer Folge, gefolgt von Verzeichnissen der zeitgenössischen Regenten und Apostolischen Nuntien, dazu zwei Karten mit ausführlichen Erläuterungen. Der unbestreitbare Nutzen dieser speziellen Biographie für die Kirchen- und Territorialgeschichte ergibt sich allein schon aus der Tatsache, daß von den insgesamt ca. 1000 Personen mit eigenen Artikeln nur 109 in den bisher erschienenen Bänden der *Neuen deutschen Biographie* berücksichtigt sind.

Klaus Schreiber

[1]

Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder : 1785/1803 bis 1945 ; ein biographisches Lexikon / hrsg. von Erwin Gatz. - Berlin : Duncker & Humblot, 1983. - XIX, 911 S. : Ill. ; 26 cm. - ISBN 3-428-05447-4 : DM 330.00.

Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches : 1648 bis 1803 ; ein biographisches Lexikon /

hrsg. von Erwin Gatz unter Mitwirkung von Stephan M. Janker. - Berlin : Duncker & Humblot, 1990. - XVI, 666 S. : Ill. ; 26 cm. - ISBN 3-428-06763-0 : DM 298.00 [1018]. - Rez.: *ABUN* in *ZfBB* 38 (1991),5, S. 491 - 494 ([zurück](#))

Zurück an den [Bildanfang](#)